

Mittwoch, 02. Juni 2021

Moore in schlechtem Zustand

Hannover. Niedersachsens Moore haben unter der Trockenheit in den vergangenen drei Jahren gelitten. Es sei davon auszugehen, dass sich die Niederschlagsarmut nachteilig ausgewirkt habe, sagte ein Sprecher des Umweltministeriums in Hannover. Für die Moore bedeute das, dass sich der Torfschwund beschleunigt haben dürfte – der Torf in den Mooren zerfällt, die Moore sacken zusammen.

Dies habe auch Auswirkungen auf den Klimawandel. In intakten, feuchten Mooren sind große Mengen nicht vollständig zersetzter jahrtausendealter Pflanzen enthalten. Fallen Moore trocken, wird aufgrund von chemischen Prozessen nicht nur dieses dort gebundene Kohlendioxid freigesetzt, sondern auch andere klimaschädliche Gase.

In Deutschland seien 98 Prozent der Moore nicht mehr in einem unversehrten natürlichen Zustand.
(dpa/pej)